

Reglement Mini Cars

Stand: 20.06.2025

Wir möchten mit BRM und TTS Mini Cars chancengleiche Rennen mit Fahrzeugen im Auslieferungszustand durchführen, ohne das für die Vorbereitung große Bastelarbeiten notwendig sind. Zielgruppe sind Einsteiger oder Leute die ohne großen Aufwand Slotcar-Rennen bestreiten möchten.

Mit „Mini Cars“ definieren wir eine Rennklasse bei der die zugelassenen Fahrzeuge über Sturz (engl. Camber) an der Hinterachse verfügen. Das sind:

- Autobianchi A112 (BRM)
- Fiat Abarth 1000 (auch die Modelle von TTS)
- Mini Cooper 1300
- Renault R8 Gordini
- Simca 1000 (auch die Modelle von TTS)
- Autobianchi A112 (TTS)

Slotcar-Fertigmodelle die als Massenprodukt hergestellt werden unterliegen immer gewissen Fertigungstoleranzen. Das liegt in der Natur der Sache und daher empfiehlt es sich grundsätzlich ein neu erworbenes Fahrzeug zunächst komplett zu zerlegen und alle Teile auf Leichtgängigkeit und Paßgenauigkeit zu überprüfen.

Da die Erfahrung gezeigt hat das bei den Autos manchmal mangelbehaftete Teile verbaut werden die eine negative Performance des Fahrzeugs zur Folge haben können haben wir eine Auflistung von Teilen erstellt die gegen Teile anderer Hersteller ausgetauscht werden dürfen. Austausch bedeutet daß das **gleiche** Teil von einem anderen Hersteller verwendet werden darf. Beispiel: Die zugelassenen Fahrzeuge werden vom Hersteller mit Blankstahlachsen ausgeliefert. Man darf diese Blankstahlachsen gegen Blankstahlachsen eines anderen Herstellers austauschen. Es ist unzulässig Karbonachsen anstelle der Blankstahlachsen einzubauen!

Nachfolgend aufgelistete Teile dürfen gegen Komponenten anderer Hersteller ausgetauscht werden: Stromabnehmer (Schleifer), Kabel, Kugellager, Achsdistanzen, Achsen, Kardangelen, Schrauben, Motorritzel (12 Zähne), Achsritzel (33 Zähne)

Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie vollständig abgedeckt sein.

Zum Verschrauben der Chassisteile dürfen nur die originalen BRM T-Messinghülsen verwendet werden.

Die hintere Plastik-Bodengruppe des Fahrgestells muß montiert sein.

Der Einsatz sogenannter „White Kits“ ist zulässig. Es müssen alle Teile die auch bei den Fertigmodellen verbaut sind montiert werden. Das gilt auch für die zum Cockpit gehörenden Teile wie Fahrerfigur, Sitz, Feuerlöscher, Lenkrad, Schaltknüppel und Überrollkäfig. Ausgenommen sind Front- und Heckspoiler sowie seitliche Schürzen. Diese Karosserien müssen vollständig lackiert sein und eine Rennoptik mit Startnummern aufweisen. Der Fahrereinsatz muß mindestens vierfarbig lackiert sein.

Der den Kits beigelegte Auspuff muß montiert werden. Zu Rennbeginn müssen alle vom Hersteller vorgesehenen Teile am Fahrzeug vorhanden sein. Sollte ein Teilnehmer trotz fehlender Teile (z.B. Auspuff) am Rennen teilnehmen werden ihm von seinem Rennergebnis 5 Runden abgezogen. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Scheibenwischer, Rückspiegel, und Haubenverschlüsse.

Weitere zulässige Umbaumaßnahmen:

- neben den originalen BRM Leitkielen dürfen Leitkiele von Frankenslot, Revoslot und Slotinvasion verwendet werden.
 - Die Leitkielfeder darf entfernt werden. Die Verwendung von Leitkielabständen ist zulässig.
 - Die Karosserie darf höher- oder tiefergelegt werden. Die Schraubzapfen müssen mit BRM Gummikappen versehen sein.
 - Die Reifen der Vorderräder dürfen rundgeschliffen werden, allerdings muß der Mindestdurchmesser 21mm betragen. Die Laufflächen dürfen versiegelt werden.
- Die für das Rennen vorgeschriebenen Reifen sind beim Veranstalter erhältlich. Die Reifen dürfen nicht mit der Felge verklebt werden.

Jegliches Zusatzgewicht ist unzulässig.

Ein Bearbeiten der Karosserie, des Fahrereinsatzes oder des Chassis ist nicht erlaubt. Es dürfen lediglich störende Gußgrate entfernt werden. Ansonsten sind alle materialabnehmenden Maßnahmen mit dem Veranstalter abzusprechen.

Erlaubte Änderungen an den einzelnen Fahrzeugtypen:

Autobianchi A112 von BRM: Das serienmäßige Cockpit darf gegen ein Leichtcockpit (SC-7902), oder ein ähnliches Tiefziehteil mit separatem Fahrerkopf ausgetauscht werden.

Autobianchi A112 von TTS: Dieses Auto ist als Slotcar mit Frontantrieb konzipiert. Es gibt einen Umrüstkit womit das Fahrzeug auf Heckantrieb umgebaut werden kann. Beide Antriebskonzepte sind zulässig. Der vom Hersteller konstruierte Heckantrieb hat keinen Sturz an der Hinterachse. So ein Auto verfügt also über eine durchgehende Hinterachse. Ein Kardangelenke fehlt. Da diese Konstruktion seitens TTS vorgesehen ist darf das Fahrzeug ohne Sturz an der Hinterachse in unserer Rennserie eingesetzt werden. Das serienmäßige Cockpit darf gegen ein Leichtcockpit (SC-7902), oder ein ähnliches Tiefziehteil mit separatem Fahrerkopf ausgetauscht werden.

Fiat Abarth 1000: Die hinteren Radhäuser dürfen auf der Innenseite bearbeitet werden um die Freigängigkeit der Hinterräder zu gewährleisten. Es ist erlaubt, beide Typen von Motorhauben zu verwenden. Die originalen Seitenhalterungen dürfen bearbeitet werden falls die Motorhaube halb geschlossen angebracht werden soll.

Als Servicemittel sind nur Öl und Fett für Lager und Getriebe zulässig. Die Reifen dürfen ausschließlich mit dem vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Klebeband gereinigt werden. Alle anderen Mittel sind verboten!